

## **Kennenlernen verbindet!**

### **Ein gemeinsames Treffen der Verbandsvorsitzenden beim Paritätischen in Wuppertal am 28.3.2014 Total stark! Kreative Suchtselbsthilfe in NRW**

Zum gemeinsamen Treffen erschienen Vorsitzende oder deren VertreterInnen aus unterschiedlichen Verbänden. Gemeinsam mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hauses erhielten sie zunächst eine Führung durch das große und architektonisch sehr schöne Gebäude des Paritätischer NRW in Wuppertal.

Anschließend fand ein Gespräch mit ihnen in einem speziell erstellten Ablaufrahmen statt. Ein Kennenlernen ist immer eine neue Verbindung – auch hier sprachen einige TeilnehmerInnen zum ersten Mal miteinander.



Die von Ute Freyer und Lore Theis vorbereiteten Fragen wurden in Hinblick auf den Landtag beantwortet und geben einen Einblick der momentanen Lage in puncto Sucht.

#### **Was beschäftigt den Verband am meisten?**

- Fortentwicklung der Seminarthemen
- Öffnung für alle Süchte
- Fortbildung Genderthematik
- Finanzielle Zukunft - werden die Zuschüsse der Krankenkassen gekürzt?
- „Flucht“ aus den SH-Gruppen
- Welche Form passt für welche Suchtkranke?
- neue Finanzierungsmöglichkeiten für die Suchtselbsthilfe
- Überalterung der Gruppenmitglieder
- zeitgemäße Angebote

### **Welche Themen sind für die Zukunft angedacht?**

- Präventionsarbeit (Wir müssen nicht warten bis die Leute suchtkrank sind!)
- verbandsübergreifende Seminare und Ausbildungen
- Weiterentwicklung im Bereich „Schule und Sucht“
- Sucht und Alter
- Stärkung der Angehörigen
- Aufklärung der Angehörigen über Suchterkrankungen und Suchtverhalten, um damit umgehen zu können
- junge Männer und Frauen in die Gruppen, Verbände, Vorstände, Vertretungen
- frischer Wind in die (Sucht)-selbsthilfe gegen Vermuffung und Vereinsmeierei
- Motivation
- Der Gruppenabend – nicht mehr zu retten?
- Öffnung für andere Suchtformen
- Bekanntheitsgrad verbessern

### **Was wir schon immer die Politiker fragen bzw. ihnen sagen wollten!**

- Stärkung des Ehrenamtes
- Verbesserung der finanziellen Unterstützung
- Wie gehen Sie persönlich mit Suchtmitteln um?
- Wie halten Sie es mit dem Vorbildsein?
- Mit welchem Konzept wollen Sie jungen Menschen Sicherheit für Beruf und Familie geben?
- Wie geht es weiter in der Drogenpolitik - z.B. Methadon in JVA's?
- Unterstützung in der Zukunft
- Unterstützung der Landesstelle Sucht (Frau Mücken)

